Jahres-Bericht

über

die Königlichen Studien-Anstalten

zu

Aschaffenburg

im Unter-Mainkreise

für

das Studien-Jahr 1821 in 1822.

Gedruckt in der K. privil. Buchdruckerey von M. J. Wailandt's Wittib.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Das Königliche Lyceum.

Erster Abschnitt.

Professoren, Lehrgegenstände, Candidaten.

I. Zweyter philosophischer Curs.

1. Der K. Hofrath und Studien-Director Hoffmann lehrte in 4 Wochenstunden: a) Die allgemeine Physik nach seinem Handbuche. Mainz 1821; b) die reine Bewegungslehre, Statik und Mechanik nach eigenen, bald im Drucke erscheinenden, Heften; c) die Optik nach Gren. Die Theorie wurde durch Versuche erläutert.

2. Herr Directorats-Assessor, Lyceal-Professor Strauß lehrte in 6 Wochenstunden: a) Die allgemeine Chemie mit Anwendung auf Technologie nach Thieme und seinem (gegenwärtig im Drucke befindlichen) Leitfaden; b) die besondere und angewandte Physik, mit Ausschluß der optischen Wissenschaften, nach Gren. Die chemischen und physischen Lehren wurden mit Versuchen begleitet.

3. Herr Directorats-Assessor, Lyceal-Professor Aschenbrenner lehrte in 5 Wochenstunden: a) Die philosophische Ethik; b) die philosophische Rechts- und Staatslehre; c) die Aesthetik; nach eigenen Heften.

Digitized by Google

4. Herr Lyceal-Professor Merkel lehrte in 7 Wochenstunden: a) Lateinische Literatur: Cicero de officiis; b) griechische Literatur: Platon's Phädon; c) Archäologie und d) allgemeine Encyclopädie nach eigenen Heften.

5. Herr Lyceal-Professor Anderlohr lehrte in 5 Wochenstunden: a) die deutsche Geschichte nach Mannert; b) die Religionslehre nach Sailer's Handbuche.

Candidaten des zweyten Curses im Sommer-Semester.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Herrn Candidaten.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Eltern.
1	Hr. Philipp Bergmann.	22	—	Hösbach, im U. M. K.	Landmann.
2	Hr. Conrad Völker.	20	3	Aschaffenburg.	Lehnkutscher.
3	Hr. Anton Roche.	20	—	Erfurt.	Oeconom.
4	Hr. Nicolaus Hugo.	21	3	Hösbach.	Landmann.
5	Hr. Friedrich Escherich	18	5	Klingenberg, im U. M. K.	k. Amtmann.
6	Hr. Conrad Bühler.	21	10	Hösbach.	k. Oberlieutenant.
7	Hr. Franz Schmalenberger.	20	6	Aufenau, im U. M. K.	k. Advocat.
8	Hr. Johann Gehlert.	22	3	Wenighösbach, im U. M. K.	Schultheis. †
9	Hr. Carl Gehm.	20	—	Wetzlar.	k. Obristlieutenant.
10	Hr. Anton Catanio.	22	—	Mainz.	Handelsmann. ††
11	Hr. Joseph Lorenz.	19	—	Aschaffenburg.	Chirurg. ††
12	Hr. Michael Becker.	20	2	Aschaffenburg.	Städt. Musikdirector.
13	Hr. Sebastian Ammerschläger.	20	—	Aschaffenburg.	Hufschmied.
14	Hr. Franz Mantel.	21	2	Altenbuch, im U. M. K.	k. Oberförster.

I. Der Candidat dieses Curses: Hr. Franz Scholz von Schmachtenberg hat vor dem Schlusse des Winter-Semesters das K. Lyceum verlassen.

II. Der Candidat: Hr. Wilhelm Lohrum von Aschaffenburg, wiederholt diesen Curs freywillig.

Digitized by Google

Fortgangs-Plätze im Winter-Semester.

1. Hr. Bergmann; 2. Hr. Roche; 3. Hr. Völker; 4. Hr. Hugo; 5. Hr. Bühler; 6. Hr. Gehlert; 7. Hr. Escherich; 8. Hr. Schmalenberger; 9. Hr. Gehm; 10. Hr. Ammerschläger; 11. Hr. Becker; 12. Hr. Lorenz; 13. Hr. Mantel; 14. Hr. Catanio; 15. Hr. Lohrum.

Fortgangs-Plätze im Griechischen vom ganzen Studienjahre.

1. Hr. Völker; 2. Hr. Roche; 3. Hr. Bergmann; 4. Hr. Gehlert; 5. Hr. Schmalenberger; 6. Hr. Hugo; 7. Hr. Escherich; 8. Hr. Bühler; 9. Hr. Gehm; 10. Hr. Ammerschläger; 11. Hr. Mantel; 12. Hr. Lorenz; 13. Hr. Becker.

II. Erster philosophischer Curs.

1. Der K. Hofrath und Studien-Director Hoffmann lehrte in 4 Wochenstunden: a) Die Zahlenlehre, nach seiner Einleitung zur Arithmetik, 2te Auflage 1822; b) die Geometrie, nach seiner geometrischen Anschauungslehre, 2te Aufl. 1818, und nach seiner geometrischen Wissenschaftslehre, 2te Aufl. 1819; c) die Stereometrie, nach seinem Handbuche der stereometrischen Anschauungs- und Wissenschaftslehre 1820.

2. Herr Directorats-Assessor, Lyceal-Professor Strauß lehrte in 6 Wochenstunden: a) Mineralogie und Zoologie nach Blumenbach, mit Benützung der Mineralien-Sammlung und guter zoologischen Abbildungen; b) Botanik nach Wildenow. Die Classen und Ordnungen wurden an lebenden Pflanzen erklärt.

3. Herr Directorats-Assessor, Lyceal-Professor Aschenbrenner lehrte in 7 Wochenstunden: a) Psychologie nach eigenen Heften; b) Logik nach Schulze; c) Metaphysik nach eigenen Heften.

4. Herr Lyceal-Professor Merkel lehrte in 5 Wochenstunden: a) Lateinische Literatur: Historia philosophiae antiquae; b) Griechische Literatur:

Digitized by Google

Euripides Phönizierinnen; c) Geschichte der griechischen und römischen Literatur nach Schaaff.

5. Herr Lyceal-Professor Anderlohr lehrte in 6 Wochenstunden: a) die Universalgeschichte nach Breyer und b) die Religionslehre nach Sailer's Handbuche.

Candidaten des ersten Curses im Sommer-Semester.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Herrn Candidaten.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1	Hr. Ludwig Brand.	20	—	Stadtprozelten, im U. M. K.	Schiffer. †
2	Hr. Anton Stahl.	17	7	Stadtprozelten.	Schiffer.
3	Hr. Herib. Bettermann.	19	7	Aschaffenburg.	Bedienter. †
4	Hr. Peter Kraus.	21	3	Unterafferbach, im U. M. K.	Bauer. †
5	Hr. Joseph Schmitt.	18	6	Aschaffenburg.	k. Hauptm. u. Auditor
6	Hr. Michael Lamster.	20	1	Aschaffenburg.	Hofkutscher.
7	Hr. Joh. Christoph.	21	—	Waldürn, im Badischen.	Weber. †
8	Hr. Carl Edel.	16	2	Aschaffenburg.	Oberlandgerichtsr. ††
9	Hr. Conrad Gentil.	18	—	Aschaffenburg.	Schneider.
10	Hr. Friedrich Müller.	20	1	Aschaffenburg.	Geheimerrath. ††
11	Hr. Joseph Vogel.	18	1	Memlingen, im U. M. K.	Wirth. †
12	Hr. Joseph Straub.	19	2	Klingenberg, im U. M. K.	k. Oberlieutenant.
13	Hr. Friedrich Gehm.	18	5	Wetzlar.	k. Obristlieutenant.
14	Hr. Jacob Köhler.	20	1	Aschaffenburg.	Commissariatsdiener. †
15	Hr. Thomas Stoll.	20	—	Buchen, im Badischen.	Rechnungscommissär.
16	Hr. Balth. Kauschinger.	19	6	Aschaffenburg.	k. Filialcassirer.
17	Hr. Lorenz Hofmann.	19	9	Altstadt, im U. M. K.	Pächter.
18	Hr. Joseph Hahn.	18	3	Großostheim, im U. M. K.	Schullehrer.
19	Hr. Andreas Brander	18	7	Reistenhausen, im U. M. K.	Schuster. †
20	Hr. Michael Reinwald.	20	6	Stadtprozelten.	Landgerichtsdiener.
21	Hr. Math. Morhard.	22	8	Gartenhof, bey Aschaffenburg.	Hofbauer.
22	Hr. Franz Kachel.	18	—	Orb, im U. M. K.	Kreisgerichtsrath. †

Der Candidat dieses Curses: Hr. Franz Demoll von Mainz konnte, weil er wegen Krankheit das Final-Examen nicht mitgemacht hatte, keinen Fortgangs-Platz erhalten.

Digitized by Google

Fortgangs-Plätze im Winter-Semester.

1. Hr. Brand; 2. Hr. Stahl; 3. Hr. Bettermann; 4. Hr. Schmitt; 5. Hr. Chriſtophel; 6. Hr. Gentil; 7. Hr. Kraus; 8. Hr. Gehm; 9. Hr. Lamſter; 10. Hr. Müller; 11. Hr. Vogel; 12. Hr. Edel; 13. Hr. Straub; 14. Hr. Stoll; 15. Hr. Köhler; 16. Hr. Kauſchinger; 17. Hr. Hahn; 18. Hr. Demoll; 19. Hr. Hofmann; 20. Hr. Reinwald; 21. Hr. Kachel; 22. Hr. Brander; 23. Hr. Morhard.

Fortgangs-Plätze im Griechiſchen vom ganzen Studienjahre.

1. Hr. Brand; 2. Hr. Stahl; 3. Hr. Bettermann; 4. Hr. Kraus; 5. Hr. Lamſter; 6. Hr. Chriſtophel; 7. Hr. Müller; 8. Hr. Schmitt; 9. Hr. Vogel; 10. Hr. Straub; 11. Hr. Gentil; 12. Hr. Edel; 13. Hr. Gehm; 14. Hr. Kauſchinger; 15. Hr. Hofmann; 16. Hr. Köhler; 17. Hr. Hahn; 18. Hr. Brander; 19. Hr. Morhard.

Digitized by Google

Zweyter Abschnitt.

Chronik des K. Lyceums.

Nachdem in einer allgemeinen Lyceal-Conferenz vom 30ten October 1821 die Vorlesungen für das Winter-Semester $18\frac{21}{22}$ geordnet waren, nahm der Unterricht am 5ten November seinen Anfang. Auch wurde die Matrikel-Inscription der Hrn. Candidaten wie gewöhnlich vorgenommen.

Sodann wurden von dem K. Studien-Director die Disciplinär-Gesetze bekannt gemacht, ihre Bedeutung erklärt und ihre Befolgung eingeschärft.

An die Stelle des zum Director des K. Lyceums in Dillingen beförderten, seitherigen Herrn Lyceal-Professors Rüßlein ist, vermittelst Allerh. Rescripts vom 29ten October, Herr Lyceal-Professor Aschenbrenner als Professor der Philosophie von Regensburg nach Aschaffenburg versetzt worden.

Durch ein h. Rescript der K. Kreis-Regierung vom 3ten December l. J. ist die Wahl des Herrn Lyceal-Professors Aschenbrenner zum Directorats-Assessor für 1821 in 1822 gnädigst bestättigt worden.

Am 28ten Januar 1821 wohnte man dem, zur Feyer des Allerhöchsten Namensfestes Ihro Majestät der Königin in der Studien-Kirche gehaltenen musicalischen Hochamte, nebst Te Deum bey.

Zu Anfang des May wurde die vorschriftsmäßige Stipendien-Concurs-Prüfung vorgenommen und die Acten darüber der K. Kreis-Regierung mittelst Bericht schuldigst vorgelegt.

Das Allerhöchste Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde am 25ten May von Seite der K. Gymnasial-Anstalt mit einer öffentlichen Feyerlichkeit begangen, welcher das Personal des K. Lyceums beygewohnt hat; so wie auch dem musicalischen Hochamte nebst Te Deum, welches am 27ten in der Studien-Kirche gehalten worden ist.

Da mehrere Candidaten der Theologie und Philosophie für $18\frac{22}{23}$ mit Stipendien aus dem allgemeinen Schul- und Studien-Fonde und aus dem Friedericianischen

Digitized by Google

Fonde dahier erfreut worden sind, so hat man ihnen dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich durch den angestrengtesten Fleis und durch musterhaftes sittliches Betragen dieser wohlthätigen Unterstützung auch fernerhin würdig zu machen.

Das Geburtsfest Seiner Majestät der Königin ist am 13ten Julius mit gleicher Feyerlichkeit, wie jenes Seiner Majestät des Königs, begangen worden.

An Sonn- und Feyertagen wohnten die Candidaten des K. Lyceums in der Studien-Kirche dem gemeinschaftlichen Gottesdienste der Gymnasial-Schüler bey. Unmittelbar vor demselben besuchten die vereinigten Lyceal-Curse eine Exhortation, welche das ganze Jahr hindurch vom Herrn Lyceal-Professor Anderlohr gehalten worden ist.

Die Professoren des K. Lyceums stellten mehrfache Privat-Examinen in ihren Vorlesungen an, theils um sich von den Fortschritten der Candidaten zu überzeugen, theils auch zur Wiederholung größerer Abschnitte der Wissenschaften. Das Final-Examen wurde zu Ende des Augustes gehalten.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

Statistik des K. Lyceums.

I. Am Schlusse des Schuljahrs $\frac{1820}{21}$ betrug die Zahl der Candidaten des zweyten Curses 13
Und jene des ersten Curses 18
Somit die Gesammtzahl 31

II. Von diesen traten theils zum Studium der Theologie dahier oder anderwärts, theils zu andern Bestimmungen 15
Daher verblieben für den Anfang des laufenden Schuljahrs . . 16
Die Zahl der für 1821 in 1822 neu Aufgenommenen betrug . 23
Somit war die Anzahl aller Candidaten des Lyceums . . . 39
Davon gehörten zum zweyten Curse 16
Zum ersten Lehrcurse aber 23
Ausserdem besuchten, ohne eigentlich als Lyceisten inscribirt zu seyn, die Vorlesungen 6
Somit betrug die Summe aller Studirenden an dem K. Lyceum . 45

III. Unter diesen 45 Studirenden befanden sich an Inländern . . . 36
Und an Ausländern 9

IV. Aus höheren Ständen waren 13
Aus dem Bürgerstande 24
Aus dem Bauernstande 8

V. Von eigenen Mitteln lebten 25
Theils von eigenem Vermögen, theils von Stipendien und vom Privat-Unterrichte lebten 20

VI. Als Anhang zu diesem Abschnitte wird bemerkt:

a) Die Bibliotheke der K. Gesammt-Studien-Anstalt, welche im verflossenen Schuljahre mit einigen Schriften vermehrt worden ist;

b) Die kleine Handbibliotheke des K. Lyceums, welche ebenfalls alljährlich durch Anschaffung nützlicher Werke erweitert wird;

c) Das zum Behufe der naturhistorischen Vorlesungen dienende Mineralien-Cabinet;

d) Der kleine, zur Erläuterung der botanischen Vorträge eingerichtete botanische Garten;

e) Das kleine physische Cabinet, welches ebenfalls im Schuljahre 1821 in 1822 neuen Zuwachs erhalten hat;

f) Auch wird für das Gesammt-Personal der K. Studien-Anstalt die Jenaische allgemeine Literatur-Zeitung gehalten.

Digitized by Google

II.

Die Königliche Gymnasial-Anstalt.

Erster Abschnitt.

Professoren, Lehrgegenstände, Schüler.

I. Gymnasium.

1. Ober- (vierte) Gymnasial-Classe.

Herr Professor und Rectorats-Assessor Mittermayer lehrte:

a) Religion in 2 Wochenstunden nach den Scizzen der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in der theoretisch-practischen Linzer Monatschrift, besonders herausgegeben von L. Pfaff.

b) Lateinische Literatur in 7 W.-St.: 1) Cicero's Reden pro Mil. und pro Lig.; 2) Theorie der Rhetorik i. e. S. nach Ernesti inst. rhet.; 3) Horazens Brief ad Pison.; 4) Virgil's Georg. I. Buch; 5) Cicero de orat. II. Buch zur Hälfte.

c) Griechische Literatur in 4 W.-St.: 1) Von Homeri Ilias das II. Buch; 2) Sophocl. Oedip. Tyrann.; 3) Plat. Criton.

d) Deutsche Literatur in 2 W.-St.: 1) Theorie der allgemeinen Rhetorik nach den Grundlin. der Rhetor. (Münch. 1820), mit Beyspiel. aus jeder Gatt., insbesond. aus d. Gatt. d. eigentl. Reden; 2) Theorie des Drama nach Eschenburg; als Muster: Schiller's Tell.

Digitized by Google

e) Mathematik in 2 W.-St.: Die Anfangsgründe der Geometrie nach Hoffmann's Lehrbüchern der geometrischen Anschauungs- und Wissenschaftslehre.

f) Geschichte in 1 W.-St. nach Breyer: Von dem ersten Zeitraume die west- und südeuropäischen Staaten.

Ausser der Hauptaufgabe zu Anfang jedes Monats verfertigten die Schüler wöchentlich zwey Hausaufgaben, welche abwechselnd in Uebungen aus der lateinischen, griechischen und deutschen Literatur bestanden.

Schüler-Verzeichniß.

Fort-gangs-Klasse.	Namen der Schüler.	Alter. J.	M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1**	Christian Seitz.	19	6	Aschaffenburg.	k. Hofgärtner.
2**	Franz Hock.	17	6	Miltenberg, im U. M. K.	Gastwirth.
3**	Franz Stoll.	17	6	Sulzbach, im U. M. K.	Schullehrer.
4**	Franz Heßler.	23	9	Krombach, im U. M. K.	Bauer.
5*	Michael Wolfert.	18	—	Sulzbach, im U. M. K.	Bauer. †
6*	Philipp von Schwab.	16	1	Aschaffenburg.	k. Kreisgerichtsrath.
7	Johann Waldmüller.	19	4	Aschaffenburg.	Weber.
8	Adolph Pfaff.	17	10	Aschaffenburg.	Bürgermeister.
9	Nicolaus Sauer.	19	8	Goldbach, im U. M. K.	Bauer.
10	Johann Weis.	19	1	Frammersbach, im U. M. K.	Bauer. *
11	Friedr. Joseph Conradi.	15	8	Regensburg.	k. Hofmusicus.
12	Carl Zieroff.	19	9	Wiesenthal, im U. M. K.	Bauer.
13	Jacob Hock.	20	1	Waldaschaff, im U. M. K.	Bauer
14	Franz Roth.	20	9	Castell, bey Mainz.	k. Uhlanenwachtmeist.†
15	Franz Seitz.	19	2	Aschaffenburg.	Schreiner.
16	Joseph Büttner.	19	3	Aschaffenburg.	Bäcker.
17	Georg Eckert.	19	9	Steinheim, im Großh. Hessen.	k. Oberlieutenant. †
18	Damian Straub.	19	9	Klingenberg, im U. M. K.	k. Oberlieutenant.
19	Philipp Kaiser.	19	—	Schimborn, im U. M. K.	k. Oberlieutenant.
20	Andreas Simon.	23	4	Gunzenbach, im U. M. K.	Bauer. †
21	Georg Bischoff.	22	7	Mömbris, im U. M. K.	Bauer.
22	Johann Hugo.	20	4	Hösbach, im U. M. K.	Ziegler.
23	Anton Hergenröther.	20	5	Kleinwallstadt, im U. M. K.	Bäcker.
24	Christoph Winkler.	18	7	Aschaffenburg.	Schornsteinfeger.
25	Joseph Noll.	19	3	Aschaffenburg.	Bedienter. †
26	Leonhard Stoll.	19	2	Buchen, im Großherz. Baden.	Rechnungscommissär.

Digitized by Google

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
27	Jacob Grimm.	20	5	Hohr, im U. M. K.	Holzhändler.
28	Leonhard Vogel.	20	7	Memlingen, im U. M. K.	Gutsbesitzer.
29	Anton Alberti.	19	6	Kaltenberg, im U. M. K.	k. Landrichter. †
30	Anton Fleckenstein.	21	6	Hösbach, im U. M. K.	Ortsvorsteher.
31	Joseph Fertig.	19	2	Miltenberg, im U. M. K.	Müller †

Anmerkungen:

I. Schulpreise waren: 1) Die silberne Denkmünze; 2) dieselbige Münze; 3) Ciceronis orat. omn. ex recens. Ernesti III. T. Halae 1815; 4) Sophoclis tragoed. Lipsiae apud Weigel 1813; 5) und 6) zwey Accessit-Diplome.

II. Die ersten 25 Schüler erhalten das Absolutorium.

III. Durch anhaltende Krankheit wurden in ihren Studien verhindert: Grimm, Hergenröther, Roll, Hugo, Winkler, Straub und Alberti.

IV. Gestorben ist Conrad Sator von Obernburg.

2. Obermittel- (dritte) Gymnasial-Classe.

Herr Professor Bieber lehrte:

a) Religion in 1 W.-St., nämlich: die Lehre vom Daseyn Gottes und dessen Eigenschaften, von der heil. Dreyfaltigkeit, von der Schöpfung und Erlösung durch Jesus, nach Fischer.

b) Lateinische Literatur in 6 W.-St.: 1) aus Livius 90 Kapitel; 2) Cicero's Rede pro Archia poeta und pro lege Man.; 3) das 2te Buch von Virgil's Aen.; 4) aus Horatius 10 Oden des 3ten und 4ten Buchs, nebst dem Carmen Saeculare, und zwey Satyren des 1ten Buches.

c) Griechische Literatur in 4 W.-St.: 1) aus Jacobs Attica III. Curse die Nro. XVIII., XIX., XX., XXI.; 2) aus Jacobs Blumenlese die Nro. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 19, nebst drey Idyllen von Theocrit, Moschus, Bion.

d) Deutsche Literatur in 3 W.-St.: 1) Die Stylarten; 2) die Theorie der Dichtkunst nach Heinsius.

e) Mathematik in 2 W.-St.: Die Theorie der Proportionen und Progressionen, nach Hoffmanns Arithmetik; 2te Auflage 1819.

Digitized by Google

f) Geschichte in 2 W.-St.: Vom Untergange des weström. Reichs bis zur Reformation, nach Breyer.

Nebst den monatlichen Aufgaben erhielten die Schüler wöchentlich 2 Hausaufgaben, die in lateinischen, griechischen und deutschen Stylübungen bestanden. Auch wurden von den Schülern alle Monate Privatarbeiten geliefert.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1**	Mathias Meinhold.	17	6	Orb, im U. M. K.	k. Salzbeamter.
2**	Franz Schmitt.	16	9	Aschaffenburg.	k. Hauptmann.
3**	Philipp Lehmann.	18	3	Hörstein, im U. M. K.	Chirurg.
4*	Franz Oberle.	16	8	Aschaffenburg.	k. Kreisgerichtsdiener
5*	Paul Reisinger.	18	7	Aschaffenburg.	Schiffmann.
6	Wilhelm Romeis.	17	8	Aschaffenburg.	Seilermeister.
7	Joseph Braun.	16	8	Damm, bey Aschaffenburg.	k. Forstmeister.
8	Konrad Remlein.	17	5	Geisselbach, im U. M. K.	k. Revierförster.
9	Joseph Ingenbrand.	17	—	Aschaffenburg.	k. Archivdiener.
10	Georg Rachor.	19	10	Großwallstadt, im U. M. K.	Wirth.
11	Peter Honecker.	18	5	Michelbach, im U. M. K.	Bauer.
12	Michael Kunkel.	19	2	Frammersbach, im U. M. K.	Schullehrer.
13	Anton Schneider.	19	10	Miltenberg, im U. M. K.	Schuhmacher. †
14	Joseph Beraß.	18	11	Aschaffenburg.	Schneidermeister.
15	Bernard Klotzmann.	17	—	Regensburg.	k. Hofkoch.
16	Paul Schneider.	20	—	Schallodenbach, im Rheinkreise.	Maurer.
17	Joseph Bergold.	18	8	Kleinwallstadt, im U. M. K.	Steinbauer. †
18	Joseph Lesch.	17	9	Aschaffenburg.	Schreinermeister.
19	Joseph Schipp.	17	2	Aschaffenburg.	k. Amtmann.
20	Georg Thelemann.	16	7	Aschaffenburg.	k. Kammerdiener.
21	Philipp Völker.	19	1	Kulm, im Preussischen.	Bauer.
22	Franz Zahn.	20	7	Pflaumheim, im U. M. K.	Zimmermann.
23	Heinrich Gräf.	17	6	Aschaffenburg.	Schuhmacher. †

Anmerkungen:

I. Die Preisebücher waren folgende: 1) Herodoti Halicarn. historiar. libri XII. 3 Tomi. Lips. 1821; 2) Eschenburgs Theorie der schönen Wissenschaften. Berlin 1818; 3) Goldsmiths Geschichte der Griechen. Würzburg 1817.

II. Die ersten 20 Schüler rücken in die nächsthöhere Classe vor.

III. Ausgetreten ist während des Schuljahres: Franz Sickenberger vom Weiberhof.

Digitized by Google

3. Untermittel- (zweyte) Gymnasial-Classe.

Herr Professor und Rectorats-Assessor Hocheder lehrte:

a) Religion in 2 W.-St.: Nach August Fischer die christliche Sittenlehre.

b) Lateinische Literatur in 6 W.-St.: 1) Sallust's Jugurtha bis Cap. LX.; 2) Eclogen des Virgil; 3) ausgewählte Oden des Horaz.

c) Griechische Literatur in 4 W.-St.: 1) Wiederholung der Syntaxe nach Buttmann; 2) die Stücke XXI. — XXV. aus Jacob's Attica; 3) aus dessel- ben Blumenlese die Stücke I., II., sammt den Hymnen des Homers und einer Idylle des Theocrit.

d) Deutsche Literatur in 2 W.-St.: Allgemeine Eigenschaften des Styls nach Heinsius; besondere Bemerkungen darüber nach Dictaten.

e) Mathematik in 2 W.-St.: Die Lehre von der Quadrat- und Cubik-Wurzel nach Hoffmann.

f) Geschichte in 2 W.-St.: Nach Breyer, die Geschichte der Kaiser Rom's, von August bis zu Constantin dem Großen.

Ausser den gewöhnlichen Schulaufgaben zu Anfang jedes Monats wurden wöchent- lich noch zwey Hausaufgaben gegeben. Auch genossen die Schüler von den aufgestellten Repetitoren einen täglichen Wiederholungs-Unterricht von 1 Stunde.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1**	Jacob Hegmann.	16	5	Breitenbrunn, im U. M. K.	Wirth.
2**	Martin Anselm.	15	4	Aschaffenburg.	Glaser.
3**	Joseph Geiger.	17	11	Aschaffenburg.	Schiffmann.
4**	Paul Schittig.	17	1	Obernburg, im U. M. K.	Schreiner.
5**	Joseph Leimbach.	16	1	Aschaffenburg.	Seifensieder. †
6*	Anton Reeb.	18	4	Obernburg.	Schiffer. †
7*	Ad. Aug. Rathgeber.	18	4	Aschaffenburg.	k. Schloßhausknecht.
8*	Herrmann Herrmann.	13	4	Aschaffenburg.	k. Kreisgerichtsrath.

Digitized by Google

Fortgangs-Platze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
9	Heinrich Schubert.	17	8	Aschaffenburg.	Schuhmacher.
10	Franz Wiesner.	17	7	Obernburg.	Zimmermann.
11	Johann Burgeff.	15	2	Geisenheim, im Herzogth. Nassau.	Weinhändler.
12	Conrad Schwab.	14	6	Aschaffenburg.	Perückenmacher.
13	Carl Breidenbach.	14	3	Aschaffenburg.	k. Hauptmann.
14	Peter Hartlaub.	17	4	Aschaffenburg.	Bäcker.
15	Johann Adam Stock.	16	6	Orb, im U. M. K.	k. Revierförster.
16	Ludwig Herrmann.	15	5	Aschaffenburg.	k. Kreisgerichtsrath.
17	Philipp Strauß.	16	5	Biesthal, im U. M. K.	Schreinermeister.
18	Joseph Wallau.	18	—	Aschaffenburg.	Schuhmacher. ††
19	Peter Bischoff.	19	—	Mömbris, im U. M. K.	Bauer.
20	Joseph Maier.	16	11	Mönchberg, im U. M. K.	Schullehrer.
21	Baruch Trier, Israelit.	18	—	Aschaffenburg.	Handelsmann.
22	Franz Hutzel.	21	10	Aschaffenburg.	Schneidermeister. †
23	Michael Englert.	17	1	Neuhütten, im U. M. K.	Bauer.
24	Nicolaus Geiger.	16	6	Aschaffenburg.	Schiffer.
25	Franz Carl Hoffmann.	18	9	Aschaffenburg.	k. Regiſtrator. †
26	Georg Kissel.	15	10	Aschaffenburg.	Hoflakay. †
27	Michael Bischoff.	19	6	Weisskirchen, im U. M. K.	Schullehrer.
28	Franz Protz.	18	8	Aschaffenburg.	Gerichtsbote.
29	Johann Erhard.	15	9	Aschaffenburg.	k. Secretär.
30	Franz Flach.	19	5	Aschaffenburg.	Metzger.
31	Franz Baur.	14	8	Aschaffenburg.	Apotheker. †
32	Joseph Ziegler.	17	6	Mudau, im Badischen.	Bäckermeister.
33	Anton Heßler.	18	2	Klingenberg, im U. M. K.	Schuhmacher.
34	Andreas Stenger.	17	11	Neuhütten.	Bauer.
35	Franz Scheider.	18	2	Aschaffenburg.	Pflästerer.
36	Joseph Pelletier.	16	5	Aschaffenburg.	Landesdirectionsrath.
37	Johann Gutwerk.	18	1	Schweinheim, im U. M. K.	Gemeinderath.
38	Franz Berninger.	16	6	Leider, bey Aschaffenburg.	Bedienter.

Anmerkungen:

I. Schulpreise waren: 1) Caj. Corn. Taciti opera. II. Tomi. Halae 1801. Orphan; 2) Eschenburg's Theorie der schönen Wissenschaften. Berlin 1817; 3) Sophocles in usum scholarum. Halae orphan 1813; 4) Novum Testamentum Graece edidit Knappius. Halae 1820; 5) Terentius, Editio Lipsiensis stereotyp. 1818; 6), 7) und 8) drey Accessit-Diplome.

II. Martin Anselm steht dem Ersten beynahe ganz gleich. Die Schüler von Nro 1 — 34 rücken vor. Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten: Philipp Hartlaub, Carl Theodor Hom, Franz Schneider, Heinrich Herrmann.

III. Durch Krankheit wurden an einem bessern Fortgange gehindert: Baur, Hartlaub, Scheider, Trier, Ziegler.

Digitized by Google

4. Unter- (erste) Gymnasial-Classe.

Herr Professor Troll lehrte:

a) Religion in 2 W.-St.: Die Einleitung in die christl. Religion, nach A. Fischer.

b) Lateinische Literatur in 6 W.-St.: 1) Die höhere Syntaxe und die Prosodie, nach Bröder; 2) aus Curtius das V. und VI. Buch, die Hälfte des VIII. B. cursorisch; 3) aus Ovid's Metamorph. mit Auswahl das X. und XI. Buch statarisch, das IX. Buch cursorisch.

c) Griechische Literatur in 4 W.-St.: 1) Die gemeine Syntaxe, nach Buttmann; 2) aus Xenophon's Anabasis das I. und II. B., Einiges aus dem III. B. cursorisch; 3) Uebersetzung a. d. Deutsch. in d. Griech., nach Rost's und Wüstemann's zweyt. Curs.

d) Deutsche Literatur in 2 W.-St.: Die 8 ersten allgemeinen Eigenschaften des guten Styls, nach Heinsius.

e) Mathematik in 2 W.-St.: Entgegengesetzte Größen und Buchstaben-Rechnung, nach Hoffmann.

f) Geschichte in 2 W.-St.: Die 3 ersten Zeiträume der alten Geschichte, nach Breyer.

Zu schriftlichen Uebungen dienten theils die monatl. Scriptionen, theils die wöchentl. Hausaufgaben. Diese, zweymal in jeder Woche eingeliefert, unterlagen sämmtlich einer speciellen Censur. — Auch für diese Classe wurde von den aufgestellten Repetitoren täglich eine Stunde Wiederholungs-Unterricht ertheilt.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1**	August Faubel.	16	11	Regensburg.	Hofmusicus.
2**	Paul Frisch.	15	—	Aschaffenburg.	Bäcker.
3**	Wolfgang Welsch.	15	10	Staffelstein, im O. M. K.	k. Zollbeamter.
4**	Georg Bourdon.	17	3	Aschaffenburg.	Schneider.

Digitized by Google

Fortgangs-Plätze	Namen der Schüler.	Alter. J.	M	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
5**	Georg Hardy.	15	—	Seligenstadt, im Großh. Hessen.	Landrath.
5**	Georg Ludwig.	16	11	Regensburg.	Musicus.
7*	Jacob Edel.	19	5	Damm, bey Aschaffenburg.	Leinweber.
8*	Georg Henner.	13	9	Frankfurt a. M.	F. prim. Hauptmann. †
9	Philipp Molitor.	13	3	Reisenhausen, im U. M. K.	Schullehrer.
10	Aloys Heil.	15	2	Aschaffenburg.	Schuhmacher.
11	Carl Rhau, Aug. Conf.	16	—	Langenau, im O. M. K.	Pfarrer.
12	Franz Decker.	17	6	Reisenhausen.	Steinhauer.
13	Caspar Braun.	15	2	Aschaffenburg.	Bürgermeister. †
14	Georg Kunz.	16	10	Oberursel, im Herzogth. Nassau.	Arzt.
15	Heinr. Jos. Sitzmann.	16	4	Dettingen, im U. M. K.	Gastwirth.
16	Andreas Strauß.	14	9	Aschaffenburg.	k. Lyceal-Professor.
17	Joseph Müller.	16	11	Castell, bey Mainz.	Controleur.
18	Valentin Wenzel.	18	—	Rothengrund, im U. M. K.	Bauer.
19	Carl Ripberger.	16	6	Aschaffenburg.	Leinweber.
20	Kilian Metzinger.	16	6	Aschaffenburg.	Schreiner.
21	Joseph Brandel.	20	—	Großheubach, im U. M. K.	Chirurg.
22	Franz Thelemann.	15	2	Aschaffenburg.	k. Kammerdiener.
23	Jacob Reich.	17	5	Aschaffenburg.	k. Registrator.
24	Elias Firmbach.	16	4	Stadtprozelten, im U. M. K.	Schiffer.
25	Joseph Albert.	13	2	München.	Adjut. des 14. K. J. R.
26	Georg Gerster.	16	9	Aschaffenburg.	Wirth.
27	Franz Hahn.	15	10	Aschaffenburg.	k. Postbüreaudiener.
28	Johann Ihl.	15	6	Orb, im U. M. K.	Handelsmann.
29	Franz Schöppner.	16	2	Fuld.	Bedienter.
30	Wilhelm Kaiser.	16	7	Aschaffenburg.	Schreiner.
31	Jacob Will.	16	—	Aschaffenburg.	Bäcker.
32	Franz Müller.	15	4	Aschaffenburg.	Geheimer-Rath. ††
33	Ignaz Seipel.	17	7	Aufenau, im U. M. K.	Weinwirth. †
34	Georg Erich.	17	8	Damm.	Bauer.
35	Johann Bothof.	16	7	Aschaffenburg.	Thurnverwalter.
36	Ferdinand Ehehalt.	14	3	Aschaffenburg.	Gräfl. Ingelh. Amtm.
37	Ferd. Jos. Rünewolf.	17	3	Mannheim.	Arzt. †
38	Jacob Imhof.	18	3	Winzenhohl, im U. M. K.	Bauer.
39	Heinr. Klingenberger.	16	8	Aschaffenburg.	Kleiderhändler.

Anmerkungen:

1. Schulpreise waren: 1) Herodoti histor. lib. III. Tomi. Lipsiae 1820; 2) Eschenburg's Theorie der

schönen Wissenschaften, Berlin 1817; 3) Virgilii Mar. opera, denuo curavit Bothe. II Tomi. Mannh. 1820; 4) Homeri Ilias. Edit. stereotyp. II Tomi. Lipsiae apud Tauchn. 1819; 5) Hoffmann's geometrische Anschauungslehre, 2te Auflage 1818; 6) dieselbige Schrift; 7) und 8) zwey Accessit-Diplome.

II. Die 35 ersten Schüler rücken zur nächst höheren Classe vor.

III. Ausgetreten ist im Monate Julius: Johann Haus von Aschaffenburg.

II. Progymnasium.

1. Ober-Progymnasial-Classe.

Herr Professor Kopp lehrte:

a) Religion in 2 Wochenstunden und zwar: α) Die Lehre von den hh. Sacramenten und den kirchlichen Ceremonien, nach Weber; β) Parabeln, mit Auswahl, aus Krummacher;

Und für die Unter-Progymnasial-Classe in 2 W.-St.: α) Die Lehre von dem innern und äussern christlichen Leben, nach Weber; β) Parabeln, mit Auswahl, aus Schwäbl.

b) Lateinische Sprache in 6 W.-St.: α) Die Syntaxe von Cap. 1—21 in Bröder's größerer Grammatik; β) von Cäsar's gallischem Kriege das 7te Buch; γ) von Ovid's Tristia 12 Elegien des 1ten und 3ten Buches; δ) von Döring's deutscher Chrestomathie den 2ten Curs von Nro. 69 bis zum Ende.

c) Griechische Sprache in 5 W.-St.: α) Die Etymologie nach Buttmann's Schulgrammatik; β) von Jacob's Chrestomathie die Nro. X und XI. des ersten, die äsopischen Fabeln, die mythologischen Notizen, den Heracles, den Argonautenzug, die gemischten Fabeln des 2ten Curses; γ) aus Heß's Anleitung die Conjugations-Beyspiele, einige §§. mit Auswahl, andere vollständig.

d) Deutsche Sprache in 2 W.-St.: Die Etymologie u. Syntaxe nach Heinsius.

e) Geographie in 2 W.-St.: Die alte und neue Geographie von Großbrittannien, den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Spanien, Portugal, der Schweiz, Italien und der europ. Türkei, jene nach Nitsch, diese nach Uhlein.

f) Arithmetik. Siehe die Unter-Progymnasial-Classe.

Digitized by Google

Nebst der monatlichen Schulaufgabe erhielten die Schüler wöchentlich zwey Hausaufgaben, bestehend in Uebersetzungen aus den alten Sprachen und in dieselben. Fähigere Schüler lieferten zuweilen einen kleinen Aufsatz ein, wozu ihnen das Thema war gegeben worden. Ein Wiederholungsunterricht von 6 W.-St. war den alten Sprachen gewidmet.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Klasse.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1*	Joseph Lommel.	12	3	Aschaffenburg.	Gräfl. Bassenh. Rentbeamter zu Heggbach.
2*	Joseph Wüstner.	15	7	Fritzlar, in Churhessen.	Churf. Justizamtmann.
3*	Conrad Haas.	15	7	Altheim.	Schulrector.
4*	Bernard Kallenbach.	15	8	Aschaffenburg.	Secretär. †
5*	Matern Bourdon.	15	10	Aschaffenburg.	Schneider.
6*	Carl Hoffmann.	13	1	Aschaffenburg.	k. Hofrath u. Studien-Director.
7*	Reinhard Josberger.	14	10	Aschaffenburg.	Nagelschmied.
8	Joseph Bergmann.	17	6	Hochheim, im Herzogth. Nassau.	Taglöhner. ††
9	Anton Hoffmann.	14	8	Kleinwallstadt, im U. M. K.	Schiffer. ††
10	Adam Dasio.	15	3	Aschaffenburg.	Portier zu Frankfurt.
11	Peter Joseph Zöller.	16	2	Mönchberg, im U. M. K.	Gastwirth.
12	Johann Bapt. König.	14	6	Kleinwallstadt.	k. Landrichter.
13	Georg Völker.	14	7	Aschaffenburg.	Weinwirth.
14	Jacob Gnau.	12	11	Frankfurt a. M.	k. Oberlieutenant.
15	Franz Joseph Saur.	13	7	Kleinostheim, im U. M. K.	Apotheker in Walddürn.
16	Franz Angelroth.	15	7	Aschaffenburg.	Buchbinder.
17	Franz Schüler.	16	9	Aschaffenburg.	Schiffer.
18	Edmund Schmitt.	17	11	Klingenberg, im U. M. K.	Glaser.
19	Franz Joseph Albert.	14	10	Weibersbrunn, im U. M. K.	k. Unterförster in Edelbach.
20	Joseph Firmbach.	14	7	Stadtprodzelten, im U. M. K.	Schiffer. †
21	Damian Liebing.	13	11	Aschaffenburg.	Oberl. u. Reg.-Arzt. †
22	Franz Zang.	13	10	Aschaffenburg.	Weinwirth.
23	Friedrich Bender.	15	2	Stadtprodzelten.	Zollverwalter.
24	Matthias Rees.	16	1	Aschaffenburg.	k. Zollamtsdiener.
25	Matthias Heinemann.	16	6	Regensburg.	k. Oberlieutenant.
26	Liebm. Goldner, Israelit.	17	10	Aschaffenburg.	Handelsmann.

Digitized by Google

Fortgangs Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
27	Peter Volz.	14	10	Wintersbach, im U. M. K.	Landmann.
28	Johann Kriegsmann.	15	11	Bieber, im Großherzogth. Hessen.	Schreiner. †
29	Franz Geiger.	16	10	Aschaffenburg.	Schiffer.
30	Joseph Knecht.	17	8	Aschaffenburg.	Musicus. †
31	Christian Hofmann.	14	1	Aschaffenburg.	k. Registrator.
32	Nicolaus Münch.	16	2	Aschaffenburg.	Sattler.
33	Julius Edel.	14	4	Aschaffenburg.	Oberlandgerichtsr. ††
34	Peter Schmittner.	16	8	Damm, bey Aschaffenburg.	Landmann.
35	Friedrich Thelemann.	13	3	Aschaffenburg.	k. Kammerdiener.
36	Philipp Straub.	15	5	Klingenberg.	k. Oberlieutenant.
37	Nicolaus Raub.	14	7	Schweinheim, im U. M. K.	Zimmerpolier.
38	Johann Schmitt.	16	4	Damm.	Landmann.
39	Adam Hom.	15	7	Aschaffenburg.	Stifts-Rector.
40	Johann Bapt. Scheurer.	14	—	Aschaffenburg.	Amtsschreiber. †
41	Joseph Messemer.	16	5	Aschaffenburg.	Metzger.
42	Christoph Birnbach.	17	5	Ilbenstadt, im Großherz. Hessen.	Recepturdiener.

Anmerkungen:

I. **Schulpreise waren:** 1) Homeri Ilias, Ed. Wolf. Lips. 1819; 2) Goldsmith's Geschichte der Römer; II Thle. Würzb. 1821; 3) Mayer's Lehrbuch der römisch. Alterth. Erl. 1816; 4) Xenophontis de Expedit. Cyr. minor. Libr. VII. Cur. Bothe. Edit. 3tia. Lips. 1821; 5) Hoffmann's Arithmetik, 2ter Thl. 2te Aufl. 1821; 6) Q. Curt. Rufi de reb. gest. Alex. M. Manhem. 1790; 7) Xenophontis Anabas. Lipsiae apud Tauchn. Edit. Stereotyp.

II. Die 35 ersten Schüler gehen unbedingt in die nächst höhere Classe über.

III. An einem bessern Fortgange wurden gehindert: Münch, Scheurer und Messemer.

IV. Ausgetreten sind während des Schuljahres: Seiferling, Zängel, Weljenbach, Kittel, Harrach, Knode und Lechner.

2. Unter-Progymnasial-Classe.

Herr Professor Neumann lehrte:

a) Lateinische Sprache in 5 W.-St.: 1) Nach wiederholter Etymologie die Syntaxe nach Bröder's großer Grammatik bis zum 14ten Cap.; 2) Cornelii Nepotis vit. excellent. Imperator. wurden vom Anfange bis zur Lebensbeschreibung des Thrasybulus statarisch und nochmals cursorisch durchgegangen.

b) Griechische Sprache in 5 W.-St.: 1) Die Etymologie nach Buttmann's Schulgrammatik bis zu den Zeitwörtern in μι, womit der erste Cursus von

Digitized by Google

Jacob's Elementarbuche von I — X verbunden wurde; 2) Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische, theils nach eigenen Aufgaben, theils nach der Anleitung von Ph. C. Heß (Frankfurt a. M. 1820) bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern.

c) Deutsche Sprache in 3 W.-St.: Die Etymologie und Syntaxe nach Heinsius, womit ebenfalls schriftliche Uebungen, vorzüglich in orthographischer Hinsicht, verbunden wurden.

d) Geographie in 2 W.-St.: Nach Uihlein die Einleitung sammt der ersten Abtheilung.

e) Arithmetik in 2 W.-St.: Nach Hoffmann's Elementar-Arithmetik die Lehre von den gemeinen Brüchen;

Und für die Ober-Progymnasial-Classe in 2 W.-St. nach Hoffmann's Elementar-Arithmetik die Lehre von den gemeinen Brüchen und von den Proportionen.

f) Religion. Siehe die Ober-Progymnasial-Classe.

Die monatlichen Haupt-Aufgaben, die wöchentlichen Haus-Aufgaben und die Wiederholungs-Stunden wie in der Ober-Progymnasial-Classe.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1*	Franz Mayer.	13	4	Aschaffenburg.	Taglöhner.
2*	Heinrich Krapp.	13	8	Aschaffenburg.	Hofküchendiener.
3*	Eduard Laubök.	13	8	Lindau, am Bodensee.	k. Hauptmann.
4*	Franz Joseph Eichhorn.	15	2	Klingenberg.	Schreinermeister.
5*	Georg Ullerich.	15	10	Damm, bey Aschaffenburg.	Landmann.
6*	Sebastian Reichert.	14	6	Aschaffenburg.	Hofkutscher.
7*	Adam Carl Reis.	14	10	Obernburg.	Fischer.
8*	Anton Herbert.	14	—	Aschaffenburg.	Taglöhner.
9	Adam Becker.	13	2	Aschaffenburg.	Städt. Musikdirector.
10	Heinrich Wagner.	12	9	Orb, im U. M. K.	Stadtschreiber zu Aschaffenburg.

Digitized by Google

Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Alter J.	Alter M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
11	Franz Wigand.	12	—	Würzburg.	Kasernenverwalter in Aschaffenburg.
12	Joseph Casimir.	15	—	Rineck.	Holzhändler.
13	Theod. Rhau, Aug. Conf.	14	7	Crailsheim, im Königr. Würtemb.	k. Rentamtm. zu Aschffb.
14	Simon Miltenberger.	14	8	Aschaffenburg.	Schuhmacher †
15	Wilhelm Hoffmann.	15	—	Rineck.	Amtsschreiber.
16	Johann Lisner.	14	—	Aschaffenburg.	Silberarbeiter.
17	Thomas Hetterich.	14	9	Aschaffenburg.	k. Lieutenant.
18	Michael Deppisch.	14	1	Aschaffenburg.	k. Kanzellist.
19	Kilian Sandlus.	15	7	Hochheim, im Herzogth. Nassau.	Gärber.
20	Leopold Mayerfohn, Israelit.	15	8	Aschaffenburg.	Schreib-Materialienhändler.
21	Anselm Debes.	13	3	Stadtprozelten, im U. M. K.	k. Landrichter zu Orb.
22	Ferd. Ebert, Aug. Conf.	15	—	Prichsenstadt.	k. Hallverwalter.
23	Franz Elsässer.	14	8	Aura, im U. M. K.	Rentamtsschreiber.
24	Gaspar Reus.	14	5	Aschaffenburg.	Medicinalrath.
25	Ignatz Brehm.	14	4	Aschaffenburg.	Schuhmacher. †
26	Bartholomäus Müller	15	—	Aschaffenburg.	Seifensieder.
27	Thomas Janson.	15	1	Obernburg, im U. M. K.	Nagelschmied.
28	Lorenz Helm.	14	1	Obernburg.	Metzgermeister.
29	Georg Mittnacht.	14	8	Aschaffenburg.	Metzger. †
30	Joseph Aloys Obitz.	15	4	Aschaffenburg.	Sattlermeister.
31	Nicolaus Schlett.	14	—	Leider, bey Aschaffenburg.	Landmann.
32	Johann Heinemann.	13	10	Regensburg.	k. Oberlieutenant.
33	Ignatz Joseph Erhard.	13	5	Aschaffenburg.	k. Secretär.
34	Franz Völker.	13	2	Aschaffenburg.	Weinwirth.
35	Jacob Salg.	14	6	Aschaffenburg.	Bäckermeister.
36	Carl Amrhein.	15	6	Weibersbrunn, im U. M. K.	Hüttenmeister.
37	Anton Gottfr. Nathan.	14	4	Krausenbach, im U. M. K.	k. Revierförster.
38	Conrad Schnell.	14	6	Orb, im U. M. K.	Stadtwachtmeister zu Aschaffenburg.
39	Heinrich Joseph Ulrich	14	9	Schaibach, im U. M. K.	Schullehrer.
40	Xaver von Lammerz.	15	4	Regensburg.	k. Hauptmann.
41	Franz Sohn.	15	7	Aschaffenburg.	Kupferschmied.
42	Georg Glab.	15	7	Aschaffenburg.	Schreiner.
43	Andreas Birnbach.	15	4	Ilbenstadt, in Churhessen.	Receptur-Diener.
44	Johann Wenzel.	16	3	Leider.	Taglöhner.

Digitized by Google

Anmerkungen:

I. Schulpreise waren: 1) Mayer's Lehrbuch der römisch. Alterthüm. Erl. 1816; 2) dieselbige Schrift; 3) Homeri Opera. Ed. Lips. apud Tauchn. II. T.; 4) dieselbige Schrift; 5) Mathiä Grundriß der Gesch. d. röm. u. griech. Lit. Jena 1815; 6) Hoffmann's geometr. Anschauungslehre. 2te Aufl. 1818; 7) Julii Caes. Opp. Cur. Hutten. Tübing. 1820; 8) dieselbige Schrift.

II. Die Schüler von Nro. 1 — 32 einschließlich rücken unbedingt in die höhere Classe vor.

III. Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Ferdinand Egerer und Johann Nebel, ohne Angabe einer weitern Bestimmung.

IV. Entlassen wurden Sechs.

Unterricht in der französischen Sprache.

Herr Professor Henry lehrte:

1) In der Ober-Classe in 2 Wochenstunden: a) Den Brief-Styl und die elegante Construction; b) Uebung in der Aussprache; c) mündliche Uebersetzung a. d. Franz. in's Deutsche, und umgekehrt; d) Bücher: Sanguin, Telemach, Choix de Prose française.

2) In der Ober-Mittel-Classe in 2 W.-St.: a) Wortfügung und etymologische Anmerkungen; b) mündl. Uebersetz. in beyden Sprachen; c) schriftl. Uebersetz. nach Dictaten; d) Hausaufgaben; e) Mozin's Anecdoten mündlich übersetzt; f) Bücher: Sanguin und Mozin.

3) In der Unter-Mittel-Classe in 2 W.-St.: a) Fortsetzung der Grammatik, von den Zeitwörtern an bis zu ihrem Schlusse; b) mündl. Uebungen in beyden Sprachen; c) Hausaufgaben von Nro. 80 bis 164; d) Uebungen im Lesen und Sprechen, nach Sanguin's I. Cursus.

4) In der Unter-Classe in 2 W.-St.: a) Oefters Uebungen in der Aussprache; b) die Etymologie vom Artikel bis zu den Fürwörtern einschließlich; c) die Hülfszeitwörter avoir und être; d) Hausaufgaben nach den Regeln bis Nro. 79; e) Bücher: 1) Mozin's A.B.C.-Buch, 2) Sanguin's I. Cursus bis an die Zeitwörter.

Fortgangs-Plätze im Französischen.

1) In der Ober-Gymnasial-Classe erhielt Joseph Conradi als Preisebuch: Choix de pieçes interessantes, à Leipsic 1807.

Digitized by Google

Gleich preiswürdig ist: Seitz und Franz Hock, welche Preise aus dem allgemeinen Fortgange erhalten. Hierauf folgen: v. Schwab, Wolfert, Franz Stoll, Straub und Hugo.

2) In der Ober-Mittel-Classe erhielt Paul Schneider als Preisebuch: Correspondance familière par Mozin. Preiswürdiger ist Meinhold, welcher den ersten Schulpreis erhält. Dann folgen: Reisinger, Remlein, Lesch, Kunkel, Romeis u. Nachor.

3) In der Unter-Mittel-Classe erhielt Johann Burgeff als ersten Preis: Anecdotes françaises-allemandes par Mozin; Joseph Maier als zweyten Preis: dieselbige Schrift. Preiswürdiger sind: Hegmann, Anselm, Herrmann Herrmann, welche allgemeine Schulpreise erhalten. Dann folgen: Schubert, Schittig, Geiger, Schwab, Hartlaub, Wiesner, Reeb, Leimbach, Rathgeber, Bischof und Hoffmann.

4) In der Unter-Gymnasial-Classe erhielt Franz Decker als ersten Preis: Mozin's franz. u. deutsche Gespräche; Franz Thelemann als zweyten Preis: dieselbige Schrift. Preiswürdiger sind: Faubel und Frisch, welche den ersten und zweyten Schulpreis erhalten. Dann folgen: Albert, Gerster, Rhau, Welsch, Henner, Hardy, Heil, Kaiser, Molitor, Edel, Joseph Müller, Bourdon und Ludwig.

Oeffentlicher Zeichnungs-Unterricht.

Den öffentlichen Unterricht in der freyen Handzeichnungs-Kunst ertheilte seit dem Anfange des Schuljahres 1821 in 1822 für sämmtliche Schüler des Progymnasiums und für freywillig beytretende höhere und niedere Studierende in 6 Wochenstunden der öffentliche Zeichnungslehrer, Herr Franz Kitz von Aschaffenburg, nach dem, aus früheren Jahres-Berichten bekannten Lehrplane.

Fortgangs-Plätze in der Zeichnungs-Kunst.

A. Den I. Preis erhielt: Georg Thelemann, aus der Ober-Mittel-Classe.
Den II. Preis erhielt: Joseph Braun, aus der Ober-Mittel-Classe.
Den III. Preis erhielt: Heinrich Schubert, aus der Unter-Mittel-Classe.
Den IV. Preis erhielt: Jacob Reich, aus der Unter-Gymnasial-Classe.
Den V. Preis erhielt: Georg Gerster, aus der Unter-Gymnasial-Classe.
Den VI. Preis erhielt: Georg Völker, aus der Ober-Progymnasial-Classe.
Den VII. Preis erhielt: Baruch Trier, aus der Unter-Mittel-Classe.
Den VIII. Preis erhielt: Philipp Molitor, aus der Unter-Gymnasial-Classe.

Digitized by Google

Den IX. Preis erhielt: Heinrich Wagner, aus der Unter-Progymnasial-Classe.
Den X. Preis erhielt: Franz Angelroth, aus der Ober-Progymnasial-Classe.

Die Preise bestanden in guten Kupferstichen von stufenmäßig abnehmendem Werthe.

B. Preiswürdig sind, in aufeinanderfolgender Ordnung: Burgeff, Leimbach, Faubel, v. Schwab, Henner, Welsch, Conradi, welche Preise aus dem allgemeinen Fortgange erhalten; sodann: Joseph Müller, Klingenberger, Strauß, Knecht, Philipp Straub, Ehehalt, Amrhein, Franz Maier, v. Lammerz, Schüler, Heinemann, Barthol. Müller, Wigand, Kallenbach, Liebing, Hom, Bergmann, Edmund Schmitt, Johann Schmitt, Matern Bourdon, Carl Hoffmann, Meffemer, Rees, Zängel und Münch, wovon Mehrere allgem. Schulpreise erhielten.

C. Oeffentliches Lob verdienen: Friedr. Thelemann, Jul. Edel, Maiersohn, Ad. Reis, Hetterich, Ullrich, Ad. Becker, Krapp, Lauböck, Wenzel, Janson, Salg, wovon einige allgemeine Schulpreise bekamen.

Oeffentlicher Musik-Unterricht.

Diesen Unterricht ertheilte der Herr Hofmusicus Litzius, als öffentlicher Lehrer des Gesangs und der Saiten-Instrumente, und der städtische Herr Musikdirector Becker, als öffentlicher Lehrer der gesammten Blas-Instrumente, jeder in 6 schicklichen W.-St.

In der Musik

haben sich öffentliches Lob erworben:

1) Die Gymnasiasten: Joseph Conradi, Phil. Lehmann, Paul Reisinger, Franz Oberle, Jos. Ingenbrand, Franz Zahn, Franz Flach, Jos. Pelletier, Franz Anselm, Jos. Maier, Franz Baur, Phil. Molitor, Conrad Schwab, Jos. Brandel, Peter Bischof, Jos. Geiger, Georg Bourdon, Jos. Müller, Georg Ludwig und Georg Hardy.

2) Die Progymnasiasten: Carl Hoffmann, Nicol. Münch, Franz Zang, Conrad Haas, Joseph Firmbach, Friedrich Thelemann, Edmund Schmitt, Andr. Birnbach, Adam Becker, Eduard Lauböck, Anton Herbert, Matern Bourdon.

Digitized by Google

Oeffentlicher Schreib-Unterricht.

Den calligraphischen Unterricht ertheilte der K. Schreiblehrer, Herr Professor Gink, für jede der beyden Progymnasial-Classen in 2 Wochenstunden nach der bekannten Lehr-Methode.

In der Calligraphie

verdienen öffentlich genannt zu werden:

1) Die Ober-Progymnasial-Schüler: Angelroth, Edel, Bergmann, Straub, Edmund Schmitt, Haas, Knecht, Joh. Schmitt, Gnau, Wüstner, Firmbach, Schmittner, Sauer, Carl Hoffmann, Heinemann, Völker, Josberger, Zang, Bender, Dasio.

2) Die Unter-Progymnasial-Schüler: Franz Mayer, Georg Ullrich, Elsässer, Krapp, Becker, Sohn, Janson, Mittnacht, Wagner, Herbert, Carl Reuß, Glab, Miltenberger, Reichert, Erhard, Liesner.

Digitized by Google

Zweyter Abschnitt.

Chronik der K. Gymnasial-Anstalt.

In der allgemeinen Gymnasial-Conferenz vom 2ten November 1821 wurde Alles geordnet, was für den Lauf des eben beginnenden Schuljahres hinsichtlich der Disciplin, des wissenschaftlichen Studiums und des Unterrichtes in der Musik, Zeichnungskunst und Calligraphie nöthig war.

Am 2ten November wurden die schriftlichen Prüfungen der neu aufzunehmenden Schüler und am 3ten November die mündlichen Prüfungen in Gegenwart des K. Studien-Rectorats und der treffenden Professoren gehalten.

Am 5ten wurde das Schuljahr mit einem feyerlichen Hochamte eröffnet. Nach diesem versammelte sich das Lehrer- und Schüler-Personal in dem großen Hörsaale des Studiengebäudes, woselbst der K. Studien-Director die Disciplinär-Gesetze verkündete und ihre strenge Befolgung in einer besondern Anrede einschärfte. Unmittelbar nach dieser feyerlichen Handlung begann der Unterricht in allen Classen.

Am 7ten November wurde für die verstorbenen Lehrer und Schüler, zur Zeit der gewöhnlichen Studenten-Messe, ein Seelenamt gehalten.

Durch ein h. Rescript vom 12ten November 1821 wurde dem Herrn Zeichnungs-Lehrer Franz Kitz von hier der öffentliche Unterricht in der freyen Handzeichnungs-Kunst an der K. Studien-Anstalt übertragen.

Durch ein Allerh. Rescript vom 25ten November 1821 ist Herr Professor Neumann, seither Unter-Progymnasial-Lehrer zu Würzburg, in gleicher Eigenschaft nach Aschaffenburg versetzt worden. Der frühere Unter-Progymnasial-Lehrer, Herr Professor Maier, war bereits durch ein Allerh. Rescript vom 11. August 1821 zur Uebernahme eines ihm angetragenen Privat-Erziehungs-Geschäftes, auf sein Ansuchen, aus dem öffentlichen Dienste entlassen worden.

In den ersten Tagen des Decembers sind die Matrikel-Inscriptionen für die gesammte Gymnasial-Anstalt vorgenommen und die neu eingetretenen Schüler hierdurch definitiv in ihre Classen eingereiht worden.

Digitized by Google

Am 28ten Januar 1821 ist zur Feyer des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät der Königin ein musicalisches Hochamt nebst Te Deum in der Studien-Kirche, unter Anwesenheit des gesammten Lehrer- und Schüler-Personals, gehalten worden.

Ueber die in der ersten Hälfte des May's vorgenommene Stipendien-Concurs-Prüfung ist der K. Regierung des Unter-Mainkreises der schuldige Bericht unterm 8ten eben dieses Monats erstattet worden.

Das Fest des 27ten May's wurde am Nachmittage des 25ten in dem großen, mit dem Bildnisse Seiner Majestät des Königs gezierten Hörsaale des Studien-Gebäudes, unter Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn General-Commissarius und Regierungs-Präsidenten, Freyherrn von Asbeck, und einer zahlreichen Menge von Honoratioren und Jugendfreunden gefeyert. Auch wurde die auf Baierns Verfassungs-Urkunde geprägte Denkmünze öffentlich vorgezeigt und über ihren Zweck und symbolischen Inhalt von dem K. Studien-Director eine Rede gehalten.

Durch drey höchste Rescripte vom 21ten Junius l. J. sind mehrere Schüler der K. Gymnasial-Anstalt in dem Fortgenusse ihrer Stipendien aus dem allgemeinen Schul-Fonde und aus dem Friedericianischen Fonde dahier für 1822 in 1823 gnädigst bestättigt worden; was denselben mit der Aufforderung zum angestrengtesten Fleise und zum musterhaftesten Betragen bekannt gemacht worden ist.

Am 13ten Julius ist das Allerhöchste Geburts-Fest Seiner Majestät der Königin mit musicalischem Hochamte und Te Deum in der Studien-Kirche begangen worden.

Der Gottesdienst an gewöhnlichen Sonn- und Feyertagen wurde, nach der von den Classen-Lehrern gehaltenen Exhortation, mit einem Amte und abwechselndem Schüler-Gesange gefeyert. An höheren Festen und an Communion-Tagen wurde des Nachmittags eine Vesper gehalten. Der tägliche Gottesdienst bestand in einer um $7\frac{1}{4}$ Uhr gelesenen stillen Messe, während welcher allgemeiner Gesang mit Gebet abwechselte.

Sämmtliche Schüler gingen im verflossenen Schuljahre viermal zu Beichte und empfiengen am darauffolgenden Taze die h. Communion, wobey man für möglichste Vorbereitung und Erbauung gesorgt hat.

Die öffentlichen Prüfungen für die Schüler des K. Gymnasiums und Progymnasiums wurden vom 7ten September anfangend bis zum 12ten September einschließ-

Digitized by Google

lich gehalten. Die Verlesung der Censuren hatte am Vormittage und am Nachmittage des 13ten Septembers statt.

Am 14ten September wurde des Vormittags ein feyerliches musicalisches Hochamt sammt Te Deum gehalten. Nachmittags um 3 Uhr war die Preise-Vertheilung.

Fest der Preise-Vertheilung.

1. Harmonie-Stück.
2. Anfangs-Strophen des baierischen Volksliedes.
3. Einleitungs-Rede des K. Studien-Directors.
4. Ouvertüre mit Chor, von Stadler, vorgetragen von Schülern der K. Studien-Anstalt.
5. Serenade von Kiefner; vorgetragen von Joseph Conradi, aus der Ober-Gymnasial-Classe, und von Joseph Brandel, aus der Unter-Gymnasial-Classe.
6. Pot-Pourri von Iwan Müller; vorgetragen von August Faubel, aus der Unter-Gymnasial-Classe.
7. Die Preise-Vertheilung. Ein Gedicht, verfertigt von Mathias Melnhold von Orb, aus der Ober-Mittel-Classe; vorgetragen von Joseph Beratz, aus eben dieser Classe.
8. Quintett von Danzi; vorgetragen von Georg Bourdon und Joseph Müller, aus der ersten Gymnasial-Classe; von Carl Hoffmann, aus der Ober-Progymnasial-Classe; von Adam Becker und Carl Lauböck, aus der Unter-Progymnasial-Classe.
9. Die Vertheilung der Preise.
10. Harmonie-Stück von Mozart; vorgetragen von Schülern der K. Studien-Anstalt.
11. Der Abschied vom Gymnasium. Eine Rede, verfertigt und vorgetragen von Adolph Pfaff, aus der Ober-Gymnasial-Classe.
12. Symphonie von Gyrowetz.
13. Schluß-Strophen des baierischen Volksliedes.
14. Schluß-Harmonie.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

Statistik des K. Gymnasiums und Progymnasiums.

I. **Schülerzahl.** Im Laufe des Schuljahres 1921 in 1822 sind nachfolgende Schüler inscribirt worden:

1.	Für die Ober-Gymnasial-Classe	32
2.	Für die Ober-Mittel-Classe	24
3.	Für die Unter-Mittel-Classe	42
4.	Für die Unter-Gymnasial-Classe	44
	Somit für das Gymnasium	142
5.	Für die Ober-Progymnasial-Classe	49
6.	Für die Unter-Progymnasial-Classe	51
	Daher für das Progymnasium	100
	Und für das Gymnasium und Progymnasium	242

Von diesen sind während des Schuljahres durch verschiedene Veranlassungen ausgetreten:

1.	Aus der Ober-Gymnasial-Classe	1
2.	Aus der Ober-Mittel-Classe	1
3.	Aus der Unter-Mittel-Classe	4
4.	Aus der Unter-Gymnasial-Classe	3
	Ausgetretene Gymnasisten	9
5.	Aus der Ober-Progymnasial-Classe	7
6.	Aus der Unter-Progymnasial-Classe	10
	Ausgetretene Progymnasisten	17
	Summe aller Ausgetretenen	26

Mithin betrug die Gesammtzahl der Gymnasisten und Progymnasisten

am Schlusse von 1821 in 1822	216
Am Schlusse von 1820 in 1821 betrug dieselbe	216
Am Ende von 1819 in 1820 aber	196
Und am Schlusse von 1818 in 1819	194

Digitized by Google

Nachfolgende Schüler sind theils vom Privat-Unterrichte, theils von andern Lehranstalten eingetreten:

1) In die Ober-Gymnasial-Classe: Franz Heßler von Krombach, vom Privat-Studium.

2) In die Ober-Mittel-Classe: Paul Schneider von Schallodenbach, vom Gymnasium zu Mainz.

3) In die Untermittel-Classe: Franz Berninger von Leider, vom Gymnasium zu Hanau, und Heinrich Herrmann von Steinfelden, vom Privat-Unterricht.

4) In die Unter-Gymnasial-Classe: Johann Bothof von Aschaffenburg, Heinrich Klingenberger von Aschaffenburg und Ignaz Seipel von Aufenau, sämmtlich vom Privat-Unterrichte.

5) In der Ober-Progymnasial-Classe: Joseph Wüstner von Fritzlar und Peter Zöller von Mönchberg, aus dem Privat-Unterrichte; Franz Joseph Sauer, aus der 2ten Gymnasial-Classe zu Bischofsheim an der Tauber.

II. Ihr Vaterland. Unter obigen 242 Schülern befanden sich an Inländern 227
Und an Ausländern 15

III. Ihr Stand. Aus höheren Ständen waren 68
Aus dem Bürgerstande 101
Aus niedern Ständen 73

IV. Ihr Lebensunterhalt. Durchaus von eigenen Mitteln lebten . 145
Theils von eigenem Vermögen, theils von öffentlicher und Privat-Unterstützung lebten 97

V. Ihre Religion. Unter 242 Schülern befanden sich 5 Protestanten und 3 Israeliten.

Digitized by Google

III.

Die lateinischen Vorbereitungs-Classen.

Erster Abschnitt.

Professoren, Lehrgegenstände, Schüler.

A. Ober-Vorbereitungs-Classe.

Herr Professor Arnold lehrte:

a) Religion in 3 Wochenstunden: Die neue heilige Geschichte nach Weber's Catechismus.

b) Lateinische Sprache in 9 W.-St., nämlich: 1) Die Etymologie vollständig, dann die Syntaxe bis zu den Participien nach Bröder's kleiner Grammatik, mit Rücksicht auf Uihlein's Syntaxe u. Gröbel's Anl. z. Uebersetzen aus d. Deutschen ins Lateinische; 2) aus Bröder's Lectionen von §. 231 — 261; 3) aus Eutropii brev. hist. Rom. das 1te bis 5te Buch einschließlich.

c) Deutsche Sprache in 4 W.-St.: Etymologie und Syntaxe bis §. 281, insbesondere die Orthographie vollständig, nach Heinsius.

d) Geographie in 2 W.-St.: Die Uebersicht von Europa, insbesondere von Deutschland und vom Königreiche Baiern, nach Uihlein.

e) Arithmetik in 2 W.-St.: Die 4 Rechnungsarten in benannten u. unbenannten Zahlen und Decimalbrüchen nach Hoffmann's Elementar-Arithmetik wurden mehrfach durchgenommen und eingeübt.

Digitized by Google

Die schriftlichen Uebungen bestanden, ausser der monatlichen Haupt-Composition, in den beyden wöchentlichen Haus-Aufgaben. Nebst dem Haupt-Unterrichte genossen die Schüler täglich einen Wiederholungs-Unterricht in einer Stunde. — Den Schreib-Unterricht ertheilte der Schreiblehrer, Herr Professor Gink in 2 Wochenstunden.

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Plätze.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1*	Adam Schuster.	12	8	Aschaffenburg.	Metzger. †
2*	Carl Zahn.	12	6	Aschaffenburg.	Rentamtmann zu Rüdesheim im Rheingau.
3*	Andreas Kunz.	14	9	Aschaffenburg.	Weber.
4*	Adam Gentil.	11	11	Aschaffenburg.	Handelsmann.
5*	Carl Rothenbücher.	11	11	Erlenfurt, im Spessart.	k. Forstadminist.-Act.
6	Laurenz Fischer.	14	2	Damm, bey Aschaffenburg.	Taglöhner.
7	Johann Heinefetter.	14	4	Aschaffenburg.	Oberpolicey-Aufseher.
8	Jacob Nessel.	14	4	Seligenstadt, im Großh. Hessen.	Schieferdecker.
9	Joseph Hartlaub.	13	8	Aschaffenburg.	Bäckermeister.
10	Conrad Stoll.	15	5	Damm.	Schullehrer.
11	Joseph Ruck.	14	—	Aschaffenburg.	k. Fin. Registr. Wärter.
12	Philipp Anselm.	12	2	Aschaffenburg.	Uhrmacher.
13	Carl Kurz.	11	10	Aschaffenburg.	k. Kreisgerichtsrath.
14	Amand Appiano.	12	9	Aschaffenburg.	Handelsmann.
15	Ferdinand Escherich.	12	3	Klingenberg, im U. M. K.	k. Amtmann. †
16	Franz Weber.	12	10	Aschaffenburg.	Handelsmann. †
17	Carl Kehl.	13	8	Aschaffenburg.	Zimmergesell.
18	Anton Röthig.	13	1	Großostheim, im U. M. K.	k. Factor.
19	Simon Gigerich.	14	—	Aschaffenburg.	k. Rentamtsdiener.
20	Friedrich Simon.	12	6	Regensburg.	Hofdiener.
21	Franz Reus.	12	7	Aschaffenburg.	Medicinalrath.
22	Carl Binsack.	13	9	Seligenstadt.	Apotheker.
23	Franz Wigand.	11	11	Hemsbach, in der Bergstraße.	Gerichtsschreiber.
24	Johann Scheibler.	14	5	Wasserlos, im U. M. K.	Gärtner.
25	Adam Kauschinger.	12	6	Aschaffenburg.	k. Filial-Cassirer.
26	Thomas Herbert.	11	9	Aschaffenburg.	Schuhmachermeister.
27	Philipp Würth.	12	11	Sailauf, im U. M. K.	Schullehrer.
28	Philipp Ritter.	13	4	Aschaffenburg.	Bedienter.

Digitized by Google

Anmerkungen:

I. Schulpreise waren: 1) Jul. Caesaris Commentarii. II. T. Manhem. 1779; 2) Erzähl. aus der Welt- u. Menschen-Geсh. München 1818; 3) Mayer's Lehrb. der röm. Alterth. Erlangen 1821; 4) Q. Curtii Rufi de reb. gest. Alexandri M. Manh. 1790; 5) Gellert's Fabeln u. Erzähl. Leipz. 1817.

II. Die Schüler von 1 bis 23 einschließlich gehen in die höhere Classe über.

III. Carl Binsack, Laurenz Fischer, Adam Gentil, Carl Kurz, Joseph Ruck, Franz Weber wurden durch Krankheit an einem bessern Fortgange gehindert.

IV. Im Laufe des Schuljahres sind freywillig aus der Classe getreten: Franz Elsässer, Ambros Kuhn und Caspar Schneider.

B. Unter-Vorbereitungs-Classe.

Der Lehramts-Adspirant, Herr Tobias Hartmann, lehrte:

a) Religion in 2 W.-St.: Nach Weber's Catechismus die alte heilige Geschichte, Seite 20 — 82.

b) Lateinische Sprache in 12 W.-St.: 1) Nach Bröder's kleiner Grammatik die Etymologie des Nennworts, Fürworts, Hülfzeitworts, der regelmäßigen u. unregelmäßigen, der mangelhaften u. unpersönl. Zeitwörter, der Partikeln bis zum Nominativ; 2) aus Gröbel's Uebersetzungsbuch die Etymologie bis zum Gebrauche der Fürwörter; 3) aus Plüschke's latein. u. deutschen Uebersetzungsstücken wurden die drey ersten Abschnitte, §. I — LXV, zu Hause von den Schülern in besondere Hefte eingetragen, dann bey der Wiederholung mit vielfachen Abänderungen durchgeübt.

c) Deutsche Sprache in 2 W.-St.: Nach Heinsius kleiner Sprachlehre das Rechtschreiben, nach vorausgegangener Lautlehre.

d) Geographie in 2 W.-St.: Nach Uhleins Handbuch die Einleitung, dann eine kurze Uebersicht von Asien, Africa, America und Australien.

e) Arithmetik in 2 W.-St.: Nach Hoffmann's Handbuch die Lehre von den Zahlen überhaupt, dann die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen.

Die schriftlichen Uebungen, der Wiederholungs- und der Schreib-Unterricht wie in der obern Vorbereitungs-Classe.

Digitized by Google

Schüler-Verzeichniß.

Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburts-Orte.	Stand der Aeltern.
1*	Franz Rhein.	11	11	Aschaffenburg.	Schneidermeister.
2*	Anselm Mayer.	13	3	Aschaffenburg.	Schneidermeister. †
3*	Adam Cornel. Hom.	11	1	Aschaffenburg.	Concertmeister.,
4*	Adam Bitz.	11	10	Aschaffenburg.	Husar. †
5	Johann Bimber.	12	1	Aschaffenburg.	Tapezier.
6	Franz Herbert.	14	1	Damm, bey Aschaffenburg.	Schuhmachermeister.
7	Joseph Feller.	11	6	Aschaffenburg.	Gastwirth.
8	Jacob Herkert.	13	4	Aschaffenburg.	Steinhauer.
9	Mayer Hamburger, Israelit.	12	11	Damm.	Metzger.
10	Carl Thelemann.	11	1	Aschaffenburg.	k. Kammerdiener.
11	Johann Truckenbrod.	11	4	Aschaffenburg.	Rothgärber.
12	Johann Fuchs.	13	6	Aschaffenburg.	Postillon. †
13	Johann Rolf.	10	8	Aura, im U. M. K.	Landmann.
14	Johann Hetterich.	12	7	Aschaffenburg.	k Lieutenant.
15	Philipp Ludwig.	11	4	Großwallstadt, im U. M. K.	Landmann.
16	Joseph Rötger.	11	4	Siegen, in Churhessen.	Hofrath. †
17	Andreas Müller.	11	4	Aschaffenburg.	Gastwirth.
18	Franz Stürbrinck.	10	11	Aschaffenburg.	Handelsmann.
19	Aemil Edel.	12	7	Aschaffenburg.	Oberlandgerichtsr. ††
20	Johann Leber.	13	5	Aschaffenburg.	Ober-Canonier.
21	Carl Huberti.	11	—	Klingenberg.	k. Landrichter.
22	Nicolaus Rothweiler.	10	4	Kleinwallstadt, im U. M. K.	Geometer.
23	Anton Wolz.	11	7	Aschaffenburg.	Weinhändler. †
24	Carl v. Werneck.	11	2	Hösbach, im U. M. K.	Normals Officier. †

Anmerkungen:

I. **Schulpreise waren:** 1) Erzähl. aus der Welt- und Menschen-Geschichte. München 1818; 2) Buttmann's griech. Gramm. Berlin 1821; 3) Hoffmann's geometr. Anschauungslehre, 2te Aufl. 1818; 4) Hohn's neueste Geographie von Baiern. Bamberg 1821.

II. **Die Schüler bis zu Nro. 11 einschließl., dann die Schüler Nro. 13 u. 14, sind für die nächsthöhere Classe befähigt. Den Schülern Nro. 15 bis 19 einschließl. ist der Uebertritt zur dann zu gestattenden, wenn sie in einer, am Anfange des künftigen Schuljahres zu haltenden Prüfung hinlänglich bestehen werden. Die Schüler Nro. 2, 8 und 12 können, als über dem Normal-Alter stehend, nur nach eingeholter Erlaubniß der K. Regierung fortrücken; Nro. 13 wiederholt die Classe; Nro. 20 aber muß, als den Erwartungen nicht entsprechend, die Vorbereitungsschule verlassen.**

Digitized by Google

III. Ausgetreten iſt gegen das Ende des erſten Semeſters: Sebaſtian Vorgang von Damm; dann im Anfange des zweyten Semeſters: Johann Nachor von Seligenſtadt, ohne gemachte Anzeige.

VI. Carl v. Wernek hätte vielleicht eine höhere Stelle eingenommen, wenn er nicht durch anhaltende Krankheit wäre gehindert worden.

In der Schönſchreibkunſt

haben ſich öffentliches Lob erworben:

1) Aus der Ober-Claſſe: Hartlaub, Wigand, Weber, Kehl, Wirth.

2) Aus der Unter-Claſſe: Röttger, Herbert, Fuchs, Hetterich, Hom, Bitz, Bimber, Feller, Rhein, Lebert, Roll, Thelemann.

In der Zeichnungskunſt

verdienen mit Lob genennt zu werden die Schüler: Röttger und Edel.

In der Muſik

haben ſich durch Fleiß und gute Fortſchritte ausgezeichnet die Schüler: Herbert, Stürbrink, Gentil, Kunz, Hetterich, Kurz, Hartlaub, Fuchs.

Digitized by Google

Zweyter Abſchnitt.

Chronik der lateiniſchen Vorbereitungs-Claſſen.

Nachdem durch ein h. Reſcript der K. Kreis-Regierung vom 14ten December 1821 sub Nris. 5220 et 5701 der Lehramts-Candidat, Herr Valentin Arnold von Ipphofen im Rezatkreiſe, zum Lehrer der Ober-Vorbereitungs-Claſſe dahier ernannt worden war, ſo hat man denſelben ſogleich nach ſeiner Ankunft den Schülern dieſer Claſſe feyerlich vorgeſtellt.

Die Vorbereitungs-Schüler wohnten dem Gottesdienſte an Werktagen, ſo wie an Sonn- und Feyertagen, mit den übrigen Schülern der K. Studien-Anſtalt gemeinſchaftlich bey. Unmittelbar vor demſelben wurde an Sonn- und Feyertagen eine ihrem Standpuncte entſprechende Exhortation gehalten. Auch ſind dieſelben, nach gehöriger Vorbereitung, viermal zur Beichte und zur h. Communion gegangen.

Die öffentlichen Prüfungen der Vorbereitungs-Schüler hatten am 6ten September des Vormittags von 8 — 11 und des Nachmittags von 2 — 5 Uhr Statt. Die Verleſung der Cenſuren geſchah am 13ten September des Vormittags.

Den Anfang und Schluß des Schuljahres, ſo wie auch das Feſt der Preisvertheilung, hatten die Vorbereitungs-Schüler mit den übrigen Schülern der K. Studien-Anſtalt gemein.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

Statistik der lateinischen Vorbereitungs-Classen.

I. **Schülerzahl.** Für den Lauf des Schuljahres 1821 in 1822 sind nachfolgende Schüler inscribirt worden:

1) Für die Ober-Vorbereitungs-Classe	31
2) Für die Unter-Vorbereitungs-Classe	26
Somit für beyde Classen	57
Von diesen Schülern sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten:	
1) Aus der Ober-Classe	3
2) Aus der Unter-Classe	2
Somit im Ganzen	5
Und es blieben zu Ende des Schuljahres 1821 in 1822 noch . .	52

Vom Privat-Unterrichte sind in die Ober-Vorbereitungs-Classe getreten: **Appiano, Binsack, Fischer, Hartlaub, Kehl, Nessel, Röthig, Simon, Weber, Wigand, Würth und Zahn.**

II.	**Ihr Vaterland.** Unter jenen 57 Schülern befanden sich an Inländern	51
	Und an Ausländern	6
III.	**Ihr Stand.** Aus höheren Ständen waren	16
	Aus dem Bürgerstande	32
	Aus niedern Ständen	9
IV.	**Ihr Lebensunterhalt.** Durchaus von eigenen Mitteln lebten .	36
	Theils von eigenem Vermögen, theils von öffentlicher oder Privat-Unterstützung lebten	21
V.	**Ihre Religion.** Unter diesen 57 Schülern befand sich ein Protestant.	

Am Schlusse dieses Berichtes hält sich der Unterzeichnete für verpflichtet, jenen edlen Menschenfreunden öffentlichen und innigen Dank zu erstatten, welche durch ihre wohlthätige Unterstützungen viele weniger bemittelte Jünglinge und Knaben in den Stand gesetzt haben, die betretene Bahn ihrer Studien sorgenfrey zu verfolgen und sich hierdurch zu künftigen Gliedern der Kirche und des Staats würdig vorzubereiten.

Joh. Jos. Ign. Hoffmann,
K. B. Hofrath, Director des K. Lyceums und der K. Gymnasial-Anstalt.

Digitized by Google

Digitized by Google